

Hellweger Anzeiger v. 22.09.2023



Endlich geht der Umbau des Stadtmuseums weiter: Die Bagger sind angerückt, um das Außengelände umzugestalten.

FOTO STEPHANIE TATENHORST

Umbau des Museumsplatzes in Oberaden hat endlich begonnen

Eine lange Geduldsprobe findet ein Ende: Der Umbau des Museumsplatzes hat in dieser Woche begonnen. Die Bagger sind da und beginnen an wichtiger Stelle.

Von Stephanie Tatenhorst

Es ist mittlerweile mehr als zwei Jahre her, dass der neue Anbau des Stadtmuseums in Betrieb genommen wurde. Ein Provisorium blieb jedoch der Eingangsbereich. Wer in die neuen Räume gelangen wollte, musste über die aufgeschüttete Rampe aus Schotter und Sand laufen. Dieser Dauerbaustelle rücken seit dieser Woche die Bagger zu Leibe. Die Umgestaltung des Museumsvorplatzes hat tatsächlich begonnen.

„Wir beginnen mit der Terrasse vor dem neuen Anbau“, erklärte Mark Schrader, Leiter des Stadtmuseums. Am Mittwoch hatte es noch eine Baubesprechung gegeben, dann legten die Bagger los. „Unser Ziel ist es, im Dezember einen schönen Eingangsbereich zu haben, den wir im Zuge des Oberadener Weihnachtsmarktes bespielen können“, beschrieb Schrader den Fokus.

Eigentlich hätten die Arbeiten jetzt schon längst abgeschlossen sein sollen, doch die Steine, die sich die Stadt hinsichtlich Material, Farbe und Güte ausgesucht hatte, waren nach Auftragsvergabe nicht mehr lieferbar gewesen. Ein Ersatz musste gefunden werden. Das dauerte. Jetzt können die Arbeiten endlich los gehen.

Sollte es doch nochmal an einer Stelle zu Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Pläne kommen, könne darauf flexibel reagiert werden, erklärte Schrader. Das sei eine Erkenntnis der Baubesprechung vom Mittwoch. Denn neu gestaltet werden soll nicht nur der Bereich vor dem künftigen Haupteingang des Stadtmuseums, sondern auch die Fläche dahinter. „Falls es also irgendwo hakt, kommt es zu keinem Bauverzug, sondern wir wechseln dann einfach die Seite und erledigen notwendige Arbeiten an anderer Stelle“, sagte Schrader.

Dass sich am Museums endlich etwas tut, freut nicht nur Schrader, sondern auch viele Oberadener. Denen hatte der Zustand der vergangenen Jahre übel aufgestoßen. Als im Laufe des Augusts Bauzäune aufgestellt wurden, hatte so mancher geunkt, dass die doch nur Schein wären.



Nicht nur im Römerpark geht es mit dem Bau des Nordtores voran: Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich und Museumsleiter Mark Schrader können auch beim Stadtmuseum Fortschritte beim Umbau vermelden. FOTO MARCEL DRAWE

Doch jetzt sind tatsächlich die Bagger da - und die Arbeiten am Vorplatz haben begonnen. Als bald wird es einen Museumsvorplatz mit Terrasse, Pflanzbeeten, barrierefreiem Eingang, Wasserspiel und Spielplatz geben. Einher gehen Arbeiten am Bauuntergrund sowie die Verlegung notwendiger Leitungen. Die Arbeiten im Inneren des Hauses ziehen sich aber weiter hin.

Solange die Baumaßnahme läuft, kann der im August in Wolfgang-Fräger-Saal benannte Raum nicht nicht von großen Gruppen genutzt werden. Alle Kulturveranstaltungen wurden verlegt. Wenn er wieder zugänglich ist, soll aber auch ein anderes Problem gelöst worden sein: das der Toiletten.

Gemeinsam mit dem Baubetriebshof, so hatte Dezernent Marc Alexander Ulrich im Kulturausschuss mitgeteilt, sei ein Weg gefunden worden, die Toiletten des Haupthauses in den Herbstferien zu sanieren.